

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

278

Wien, am 15. Oktober 1932

Die Winterhilfe.

Die Vorarbeiten für die heurige Winterhilfe bereits durchgeführt.

Die Vorarbeiten zur Durchführung der überparteilichen Winterhilfe sind bereits erledigt.

Die Grundsätze der Hilfeleistung, so die Ausgabe von Anweisungen zum Bezug von Eintopfgerichten, Lebensmittelpaketen und Brennmaterial, die sich im vorigen Jahr sehr bewährten, werden aller Wahrscheinlichkeit nach auch in heurigen Jahr eingehalten werden, soweit es sich nicht auf Grund der vorjährigen Erfahrungen als notwendig erweist, unbedeutende Einzelheiten in anderer Form zu regeln. Die notwendigen Mittel zur Durchführung der überparteilichen Hilfsaktion sollen in nächster Zeit beschafft werden. Die unmittelbare Hilfeleistung kann allerdings erst später einsetzen.

Auch im heurigen Jahr gehören dem überparteilichen Kuratorium die Vertreter der beteiligten Ministerien, der Gemeinde Wien, der Interessenvertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der politischen Parteien, der grösseren Fürsorgeverbände und anderer Organisationen an. Es ist zu erwarten, dass die meisten Mitglieder des Kuratoriums, die bereits im vergangenen Jahr mitgearbeitet haben, auch in diesem Winter ihre wertvolle Kraft in den Dienst des Hilfswerkes stellen werden. Die Einladung zur ersten Sitzung des Kuratoriums wird voraussichtlich in der nächsten Woche erfolgen.

Neue Wohnungen.

Umwandlung von Kanzleien, Stockwerksaufsetzungen, Teilung von Grosswohnungen.

Die Wirtschaftskrise hat viele Büroräume überflüssig gemacht. Ein Teil dieser Räume wurde, wie aus einem Bericht der städtischen Baupolizei zu ersehen ist, in Wohnungen umgewandelt. Durch diese Umwandlung wurden im ersten Halbjahr 1932 in Wien 224 Wohnungen neu geschaffen. Unter den Bezirken steht die Innere Stadt mit 35 solchen Wohnungen an der Spitze; in Simmering und Währing wurden keine Umwandlungen von Kanzleiräumen in Wohnungen vorgenommen. Durch Aufsetzungen von Stockwerken wurden im ersten Halbjahr 1932 nur 23 neue Wohnungen geschaffen, durch Teilung von 63 Grosswohnungen insgesamt 153 Wohnungen hergestellt, also eine Vermehrung der Wohnungszahl um 90 erreicht. Es sind demnach durch Umbauten, Stockwerksaufsetzungen und Wohnungsteilungen im ersten Halbjahr 1932 insgesamt 337 Wohnungen neu zugewachsen.

Keine Stafettenläufe in den Strassen Wiens.

In letzter Zeit ist es immer häufiger Übung geworden, dass sportliche und auch andere Vereinigungen Stafettenläufe in den Strassen Wiens veranstalten. Solche Veranstaltungen führen zu Behinderungen des Verkehrs auf den Strassen, die von der Bevölkerung unangenehm empfunden werden. So sehr die sportliche Betätigung eine Förderung verdient, ist doch auch auf die Interessen des Verkehrs der Grosstadt Rücksicht zu nehmen, die gegen eine solche Benützung der Strassen sprechen. Bundespolizeidirektion und Magistrat, die mit der Handhabung der Bestimmungen des Strassenpolizeigesetzes betraut sind, sind daher übereingekommen, in Hinkunft eine Benützung der Strassen für derartige Zwecke nicht mehr zu gestatten. Die Bundespolizeidirektion wird in Hinkunft alle derartigen Ansuchen im Einvernehmen mit dem Wiener Magistrat abweisen.
